

KANDIDATEN STELLEN SICH VOR

INTO THE WILD – ODER WAS DER AUFDRUCK AUF MEINEM PULLOVER MIT DER SCHULE ZU TUN HAT

SIMON ROHNER ERKLÄRT, WARUM ER BEREIT IST, ALS PRÄSIDENT IM LEITENDEN AUSSCHUSS DER KSBS VERANTWORTUNG ZU ÜBERNEHMEN, UND ZEIGT AUF, WAS HINTER SEINEM ENGAGEMENT STECKT.

Von Simon Rohner, Lehrperson an der Sekundarschule St. Alban

«Darf ich dich fragen, warum du heute gerade diesen Pullover mit dieser Aufschrift angezogen hast?» Es ist Dezember und ich bin zum ersten Mal an einer Vorstandssitzung der Kantonalen Schulkonferenz. Vorstellen soll ich mich hier, ich bin nervös. Ich versuche mit meinen Worten möglichst konkret zu sein, nicht ins Reden zu kommen. Nach ein paar Minuten bin ich fertig, alles gut so weit. Und dann kommt als Erstes diese Frage. Ich lache verlegen, schliesslich habe ich heute Morgen beim Anziehen nicht daran gedacht, dass ich nach einem ganzen Tag in der Schule direkt zur Vorstandssitzung fahren würde. Aber so ist das eben mit unserem Engagement an der Schule, wir haben viele verschiedene Aufgabenbereiche abzudecken und die Tage können lang werden. Die Frage ist zudem weitaus tiefgründiger, als sie auf den ersten Blick erscheinen mag. Schliesslich stürzen wir Lehr- und Fachpersonen uns Tag für Tag in die Wildnis des Schulalltags und es gehört zum Wesen der Wildnis, dass man nie genau weiss, was einen erwartet. Woche für Woche, Tag für Tag, Lektion für Lektion.

ENGAGEMENT AUF HÖCHSTER EBENE

Die Arbeit der KSBS ist für mich deshalb auch eng mit meinem Schulalltag verknüpft. Denn als passionierte Lehrperson treiben mich seit Beginn meiner Lehrtätigkeit Gedanken um, die sich damit beschäftigen, wie sich die Schule und ihr Umfeld verändern und verbessern lassen. Ich habe mich deshalb zwei Jahre nach meinem Berufseinstieg als Leiter der Fachgruppe Natur & Technik sowie ein Jahr später als Klassenlehrer engagiert, damals noch in der WBS. Auf der Ebene Schulhaus respektive Klasse habe ich so bereits Ideen einbringen und umsetzen können. Gerne würde ich mein Engagement nun auf die nächste Ebene heben und für die Interessen von allen, die Teil unserer Schulen in Basel-Stadt sind, eintreten.

Als Lehrperson bin ich in der heutigen Zeit im Spannungsfeld Schule mit vielen verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Herausforderungen, die nicht immer mit den vorhandenen Strukturen und Ressourcen bewältigt werden können. Also braucht es Möglichkeiten für Veränderungen, einerseits zum Wohle der Schülerinnen und Schüler, andererseits auch für die Lehr- und Fachpersonen. Solche Veränderungen mitzugestalten, für die Interessen dieser beiden Gruppen einzustehen und sie zu vertreten, ist für mich eine wichtige Angelegenheit. Erfahrung bei der Vermittlung von Interessen sowie der Koordination zwischen verschiedenen Stellen bringe ich durch meine langjährige Tätigkeit als Präsident eines grossen Handballvereins in Basel bereits mit.



Simon Rohner.

Foto: Regine Flury

DAS PASST!

NACH ÜBER EINEM HALBEN JAHR «AD INTERIM» KANN ICH SAGEN: DAS PASST, HIER MÖCHTE ICH MICH WEITER EINSETZEN.

Von Mike Bochmann, Vizepräsident der KSBS

Die vergangenen Monate in meinem Amt als Vizepräsident ad interim der KSBS waren spannend, vielseitig und lehrreich. Die Vielfalt und Breite schulischer Themen und Anliegen, die intensive Zusammenarbeit im Team des Leitenden Ausschusses, die konstruktive und kritische Unterstützung durch die Lehr-, Fach- und Leitungspersonen im Vorstand, das kreative Wechselspiel von Zuhören und Mitgestalten, das starke Miteinander von KSBS und FSS – all das gefällt mir und zeigt mir, wie viel Power und Potential in den Basler Schulen steckt. Davon möchte ich weiterhin ein Teil sein!



*Mike Bochmann.
Foto: Regine Flury*